

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, die Heimstättensiedlung, Eberstadt und Mühlal

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 11

20. Juni 2014

24. Jahrgang

Stadionumbau: 10,5 Millionen Euro stehen bereit

DARMSTADT (hf). Der Hessische Innenminister Peter Beuth überbrachte die gute Nachricht: Der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt erhält einen Zuweisungsbescheid aus dem Landesausgleichsstock des Landes Hessen in Höhe von 10,5 Millionen Euro.

„Die Wissenschaftsstadt Darmstadt musste in den vergangenen Haushaltsjahren zum Teil erhebliche Defizite verkraften, wobei insbesondere das Jahr 2011 für die Stadt aufgrund einer unerwartet hohen Steuerzurückzahlung besonders ungünstig verlaufen ist. Daher freue ich mich, mit der heutigen Zuweisung die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Abdeckung des Fehlbetrages 2011 unterstützen zu können“, erklärte der hessische Innen- und Kommunalminister Peter Beuth.

Die Mittel des Landesausgleichsstocks werden überwiegend für Zuweisungen an Kommunen verwendet, die sich in einer wirtschaftlich angespannten Situation befinden und von denen nicht zu erwarten ist, dass sie aus der Erfüllung ihrer Pflichtaufgaben heraus entstandene unvermeidbare Haushaltsdefizite in absehbarer Zeit aus eigener Kraft werden abdecken können.

Überregionales Engagement der Wissenschaftsstadt

Die Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock berücksichtigt auch die Tatsache, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Reihe von Einrichtungen vorhält, die sowohl für die Wissenschaftsstadt Darmstadt als auch für die gesamte Region Südhessen von Bedeutung sind. Minister Beuth erkennt dieses überregionale Engagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt an, indem die Zuschüsse der Stadt in 2011 für das Staatstheater und das Wissenschafts- und Kongresszentrum „darmstadtium“ von insgesamt mehr als 16 Millionen Euro nicht von der



ENTRÜMPELT wird derzeit die Rasenfläche im Stadion am Böllenfalltor. Da die Anlage auf dem Trümmerschutt des Zweiten Weltkrieges errichtet wurde, hat dieser Tage der Kampfmittelräumdienst Probestabungen gemacht, um das Spielfeld für eine neue Rasenheizung vorzubereiten. Und so etliches kam hierbei zutage: Neben Mauerresten, Ziegeln und Backsteinen wurden auch viele metallische Gegenstände ans Tageslicht zurück geholt, von denen jedes Einzelteil sicher eine Geschichte erzählen könnte ... Selbst der Unterkieferknochen einer Kuh (im Bild rechts) kam zum Vorschein. (Bilder: Ralf Hellriegel)

Ende 2013 auf rund 780 Millionen Euro. Aufgrund der hohen Verschuldung wurde die Wissenschaftsstadt Darmstadt als eine der besonders konsolidierungsbedürftigen Kommunen in Hessen identifiziert, die berechtigt sind, Entschuldungshilfen nach dem Schutzschirmgesetz zu erhalten. Durch die Inanspruchnahme der Hilfen nach dem Schutzschirmgesetz kann die Wissenschaftsstadt Darmstadt Verbindlichkeiten in Höhe von 186,6 Mio. Euro abtragen. Im Gegenzug hat sich die Stadt in dem mit dem Land

somit die Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt rund 197 Millionen Euro.

„Die Stadt Darmstadt hat die mit dem Land im Konsolidierungsvertrag vereinbarten Verpflichtungen bisher in vollem Umfang eingehalten. Andernfalls wäre eine Zuweisung aus dem Ausgleichsstock nicht möglich gewesen“, machte Beuth deutlich. Gleichzeitig verbindet der Innenminister mit der Zuweisung die Erwartung, dass die Stadt zur Verbesserung der angespannten finanziellen Situation alle ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausschöpft und dass das Ziel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs 2017 von der Stadt im bisherigen Maße weiterhin verfolgt wird.

Mittel werden für den Umbau des Stadions genutzt
Besonders erfreut zeigten sich Partsch und Schellenberg über die eingegangene Zusicherung des Landes Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt Mittel in Höhe von 10,5 Millionen Euro aus dem Landesausgleichsstock zur Verfügung zu stellen.

„Wir haben entschieden, diese Mittel für den Umbau des städtischen Stadions zur Verfügung zu stellen. Mit diesen Landesmitteln verfügen wir über eine solide Basis, den Business-Plan zu konkretisieren und den Umbau des Stadions in Angriff zu nehmen“, erklärte Partsch. Ein zusätzlicher Antrag der Stadt auf Sportfördermittel des Landes, den Sportdezernent Reißer

auf den Weg gebracht hat, soll ebenfalls für weitere Maßnahmen am Stadion eingesetzt werden, zur Anschubfinanzierung des Neubaus des Nordbads dienen und weitere Sportfördermaßnahmen ermöglichen. „Auch hier sind wir aufgrund der Signale des Landes guter Dinge, weitere Finanzmittel zu erhalten“, erklärten Partsch und Schellenberg. Die Darmstädter Sportstätten GmbH und Co. KG sei derzeit bereits dabei, die Auflagen der Deutschen Fußball Liga für die kommende Saison des SV Darmstadt 98 im Stadion am Böllenfalltor der Zweiten Fußball Bundesliga zu erfüllen.

„Existenzielle Entscheidung für den SV 98“

Der SV Darmstadt 98 als derzeitiger Hauptnutzer des Stadions ist natürlich sehr erfreut über diese Nachricht. Rüdiger Fritsch, Präsident des SV 98: „Die Entscheidung des Landes ist für uns nicht nur eine positive, sondern eine existenzielle Entscheidung. Denn höherklassiger Fußball ist im alten Stadion mittelfristig nicht mehr darstellbar, da es den heutigen Anforderungen in vielen Bereichen bekanntermaßen nicht mehr entspricht. Auch als Bürger freue ich mich zudem, dass eine lebendige und sportfreundliche Region wie Südhessen endlich eine zeitgemäße Sport- und Begegnungsstätte bekommt.“

Der SV 98 hatte zuletzt nur unter teilweise großen infrastrukturellen Auflagen und unter Beachtung hoher organisatorischer Kompensationsmaßnah-

men die Lizenz für die 2. und 3. Liga erhalten. Der Umbau des Stadions soll nach Plänen der Stadt im Sommer 2016 fertig sein.

Zypries und Benz begrüßen Fortschritt

Die Vorsitzende der Darmstädter SPD, Bundestagsabgeordnete Brigitte Zypries, sieht in dem nun möglichen Stadionneubau den vorläufigen Abschluss der positiven Entwicklung des Sportvereins. Zypries erinnert, dass der Verein vor einigen Jahren noch vor einem Scherbenhaufen stand: Insolvenzverfahren, Abstiege und sinkende Akzeptanz in der Stadt waren Zeichen für ein langsames Verwelken der Lilien.

„Durch einen Neuanfang mit einer ehrlichen und transparenten Arbeit hat sich der SV 98 zu einem Musterverein im Deutschen Fußball entwickelt und in diesem Jahr sogar den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft“, betont Zypries.

SPD-Fraktionsvorsitzender Hanno Benz sieht im Stadionneubau den Abschluss der „Flickschusterei“ am alten Böllenfalltor. Jedes Jahr investiert die Stadt den Betrag von 500.000 Euro in eine marode Struktur. Durch den Neubau, der laut Benz lange auf sich warten ließ, werden diese Gelder nun in eine moderne Arena investiert und nicht in die Erhaltung einer unzeitgemäßen Infrastruktur. Klar müsse aber auch sein, so Benz, dass der Stadionneubau den städtischen Haushalt nicht weiter belasten dürfe.



TIEFE EINBLICKE in längst vergangene Zeiten bietet das Spielfeld im Böllenfalltorstadion dieser Tage. Nur knapp einen halben Meter unter der Grasnabe wird der Kriegsschutt sichtbar.

Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock abgezogen worden sind. Die wirtschaftlich angespannte Situation der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird nicht zuletzt auch in einer hohen Verschuldung deutlich. Die Verbindlichkeiten der Stadt belaufen sich

abgeschlossenen Konsolidierungsvertrag verpflichtet, den jahresbezogenen Haushaltsausgleich bis spätestens Ende 2017 zu erreichen.

Konsolidierungshilfen von rund 197 Millionen Euro
Das Land Hessen unterstützt

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

www.kleinstauber-immobilien.de

Welchen Wert hat eine Immobilie tatsächlich?

Unsere Dipl.-Bauingenieurin, Frau Simonia Nesnidal, erstellt Wertgutachten und berät.

KLEINSTAUBER
immobilien GmbH
Donnersbergstr. 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Telefon: 06151-783065

„Ihr ambulanter Pflegedienst mit regionaler Identität. Für eine ganzheitliche Versorgung!“
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Klappacher Straße 86 · 64285 Darmstadt

www.pflegedienst-schwaerzel.de

Nominierung der Mathildenhöhe für die Aufnahme ins Weltkulturerbe der UNESCO

DARMSTADT (ng). Das vom damaligen Denkmalschützer Nikolaus Heiss unter dem ehemaligen SPD-Oberbürgermeister Walter Hoffmann auf den Weg gebrachte Projekt um eine Bewerbung zur Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe ist einen Schritt weiter. Diese Vorplanungen und Untersuchungen, die wegen der nächsten Anmeldeöglichkeiten zum Jahr 2011 vorangetrieben werden mussten, haben jetzt dazu geführt, dass das Jugendstilensemble auf der Mathildenhöhe neben acht anderen Kulturstätten für die Aufnahme ins Weltkulturerbe der UNESCO nominiert wurde. Sieben dieser Kulturstätten haben gute Aussichten, in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen zu werden.

Bereits 2009 wurde Nikolaus Heiss von der Stadt Darmstadt beauftragt, einen Antrag zur Aufnahme der Mathildenhöhe in die von der UNESCO geführte Liste des Weltkulturerbes zu stellen. „Es wird aber noch ein langer Weg sein, um als Weltkulturerbe aufgenommen zu werden“, sagt die kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Dagmar Metzger in einer Pressemitteilung, „und es wird noch viel zu tun sein, um dieses Projekt so zu begleiten, dass es am Ende vielleicht zu einem Erfolg führt.“

Wir sind beim Bäderprofi...
...weil dort der Kunde die erste Geige spielt!

Wir laden Sie herzlich ein zum „Infotag Badgestaltung und Wasserbehandlung“
am 06.07.2014 von 13 bis 16 Uhr in unserem Stammhaus
Hirschbachstraße 72
in 64354 Reinheim / Georgenhausen

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel: 06162 4214 · www.richter-bad.de

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2014

17. August Sommerfest auf der Ludwigshöhe
19. – 22. September Bessunger Kerb
14. Dezember Waldweihnacht auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

☑ Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

☑ Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

☑ Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

☑ Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

☑ Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft.

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 165, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Zehn Jahre Posaunenchor Südostgemeinde

BESSUNGEN (ng). Seit zehn Jahren ertönen jeden Montag Blechbläserklänge im Christophorushaus. 2004 wurde der Posaunenchor unter Leitung von Stephan Schlett gegründet. Der Ober-



(Bild: Veranstalter)

burger Jazz-Posaunist hat inzwischen ein vielseitiges Ensemble geformt, das ein breites Repertoire von Bach bis Burt Bacharach beherrscht. Ein solches Jubiläum muss gefeiert werden – und das natürlich mit einem fröhlichen Konzert im Pfarrgarten der Südostgemeinde. Den Kontrapunkt setzen die jungen Gäste der Darmstädter Band SKAYA, das Fundraisingteam der Gemeinde sorgt mit Faßbier und Grillgut (auch vegetarisch!) für das leibliche Wohl. Gefeierte wird am 6. Juli ab 18 Uhr im Pfarrgarten der Südostgemeinde, Herdweg 122 (bei Regen direkt im Christophorushaus).

Seitenscheibe eingedrückt, zwei Handtaschen entwendet

HEIMSTÄTTE (ots). Am Sonntagabend (15.) gegen 19.40 Uhr wurden im Amselweg an einer Kleingartenanlage zwei Handtaschen mit sämtlichen Ausweisen, Geld, Schlüsseln und Mobiltelefon aus einem Multivan gestohlen.

Der Täter hatte eine Seitenscheibe eingedrückt und die auf der Beifahrerbank abgestellten Taschen ergriffen. Direkt neben dem Fahrzeug hatte ein silberfarbener Audi-Kleinwagen mit mutmaßlich bulgarischen Kennzeichen geparkt. Im Auto saß ein Mann.

Mann und Auto waren bei der Rückkehr der Geschädigten zehn Minuten später allerdings verschwunden. Ob ein Zusammenhang mit der Tat besteht, ist derzeit nicht bekannt. Wer weitere Hinweise geben kann, wendet sich bitte an das Kommissariat 21/22 der Polizei in Darmstadt unter der Telefonnummer 06151/9690.

96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen zum Festpreis

www.direktbestatter.de

E-BIKE MIT RÜCKTRITT TESTEN? NUR VON RALEIGH!

IMPULSE i8R 8-G NEXUS

BEQUEME ELEGANZ: Für E-Biker, denen Komfort und Sicherheit wichtig ist.

- Impulse Mittelmotor mit Rücktrittfunktion
- B&M Standlicht vorn - Sicherheitsrücklicht hinten

Reichweite bis zu 180 km*
Erhältlich in zwei Akkuvarianten
11 Ah
15 Ah

ab **1.999,99** empf. VK

EXKLUSIV BEI IHREM RALEIGH-HÄNDLER:

Fahrradhaus Rauschardt
Klausenburger Straße 106, 64295 Darmstadt
Telefon 06151 317888 · www.rauschardt.de

RALEIGH
E-BIKE **impulse**

* Bei der niedrigsten Unterstützungsstufe, optimalen Bedingungen und einer vollständig geladenen, neuwertigen Batterie der höchsten Kapazität.

QUALITÄT MADE IN GERMANY

www.raleigh-bikes.de

Verein „Sag ja zum Kind“ feiert seinen 25. Geburtstag Große Feierlichkeit mit großer Ehrung

DARMSTADT (rh/ps). Eine kleine Gruppe von engagierten Frauen und Männern haben sich vor 25 Jahren zusammengefunden, um jungen Frauen, die ungewollt während der Ausbildung in Schule oder Studium schwanger geworden sind, tatkräftig zu helfen, damit sie sich für ihr Kind entscheiden und eine Betreuung bis zum Eintritt in den Kindergarten sichergestellt ist. Und heute, ein Vierteljahrhundert später, können die 90 Vereinsmitglieder und 40 ehrenamtlichen Helferinnen stolz sein auf die 130 000 Stunden, mit denen „Sag ja zum Kind“ bislang geleisteten alleinerziehenden Eltern während deren Ausbildung zur Seite stand. Damit nicht genug, wurde am 26.11.2001 die Stiftung „Sag ja zum Kind Darmstadt“ gegründet mit dem Ziel, unabhängig von öffentlichen Mitteln den Verein autark betreiben zu können. Im ersten Schritt hatte die Stiftung das im Besitz der Stadt Darmstadt befindliche Haus in der Robert-Schneider-Straße 66 gekauft, teilweise renoviert und stellt nun das komplette Gebäude dem Verein zur Verfügung. Somit hat der Verein nun die Möglichkeit, das gesamte Anwesen für seine soziale Arbeit nutzen zu können. 24 Krippenplätze stehen derzeit zur Verfügung.

Wie gut diese Aktion auch bei der Landesregierung beurteilt wurde, ist daran zu erkennen, dass das Land Hessen erstmalig die Stiftung „Sag Ja zum Kind Darmstadt“ als Stiftung des Monats September 2009 und als Stiftung des Jahres 2010 ausgewählt und mit einer großzügigen Spende versehen hat. Die 25jährige Tätigkeit von „Sag ja zum Kind“, war dann auch der Anlass für den Verein, alle Sponsoren, Vereinsmitglieder und last but not least auch die Eltern, denen „Sag ja zum Kind“ helfen konnte, in die Orangerie einzuladen. Nachdem Reiner Witt als Moderator die Anwesenden begrüßt hatte, eröffnete die Big Band der Edith-Stein-Schule mit dem Glenn Miller-Evergreen „In the Mood“ die Geburtstagsfeier. Die Vereinsvorsitzende Hildegard Strube nutzte danach das Rednerpult für ein paar ganz persönliche Dankes- und Grußworte an diejenigen, die das Projekt seither tatkräftig unterstützen. Danach folgte eine große Überraschung. Hildegard Strube erhielt nämlich im Anschluss an ihre Rede in Anerkennung ihrer langjährigen Verdienste um den Verein und die Stiftung „Sag Ja zum Kind“ auf sozialem und gesellschaftlichem Gebiet die Bronzene Verdienstplakette der Stadt verliehen. Oberbürgermeister Jochen Partsch, der eigens für diese Feierstunde eine städtische Sitzung verließ, lobte den kontinuierli-



DIE BRONZENE VERDIENSTPLAKETTE der Stadt Darmstadt überreichte Oberbürgermeister Jochen Partsch am 6. Juni in einer Feierstunde in der Orangerie der Vereinsvorsitzenden von „Sag ja zum Kind“, Hildegard Strube. (Zum Bericht) (Bild: Ralf Hellriegel)

chen und breit gefächerten Einsatz der 74-Jährigen: „Hildegard Strube engagiert sich seit rund

25 Jahren beispielgebend für ihre Mitmenschen und für das Gemeinwohl in unserer Stadt. Ich freue mich daher besonders, dass wir ihre außergewöhnlichen Verdienste um den Verein und die Stiftung „Sag Ja zum Kind“ sowie ihren selbstlosen Einsatz auf sozialem und gesellschaftlichem Gebiet heute mit der Verleihung der Bronzenen Verdienstplakette der Stadt Darmstadt würdigen können“, sagte Partsch. Am 15. März 1940 in Darmstadt geboren, engagiert sich die diplomierte Sekretärin Hildegard Strube vor allem bei dem im Jahr 1989 gegründeten Verein „Sag Ja zum Kind“ und der im Jahr 2001 gegründeten, dazugehörigen Stiftung. Der Verein unterstützt Frauen in seelischen und materiellen Notlagen während und nach der Schwangerschaft. 1992 wurde Strube zur 2. Vorsitzenden und im Jahr 2000 zur 1. Vorsitzenden des

Vereins gewählt. Als ehrenamtliche Geschäftsführerin ist sie auch verantwortlich für den laufenden Betrieb der dem Verein angeschlossenen Kinderkrippe, für die Personalführung sowie für die Beratungsgespräche mit den Eltern der zu betreuenden Kinder. Seit Weggang der Leiterin im Januar 2013 hat sie auch die kommissarische Leitung in der Kinderkrippe übernommen. Darüber hinaus setzt sich Strube für die Gewinnung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie für die Akquirierung von Spenden ein. Für ihre ehrenamtlichen Leistungen beim Verein und der Stiftung „Sag Ja zum Kind“ wurde Strube im Jahr 2007 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland und 2009 mit der Ehrenurkunde für verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt Darmstadt ausgezeichnet.



BEREITS AB DER ACHTEN WOCHE ihres jungen Lebens können Kinder vom Verein „Sag ja zum Kind“ aufgenommen werden. (Bild: Ralf Hellriegel)

„Sonnenwerkstatt“

EBERSTADT (ng). Der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen und ENTEGA laden Kinder von 7 bis 12 Jahren ein in das Streuobstwiesenzentrum im Steckenbornweg 65. Am 28.6. und 19.7. werden von 12 bis 16 Uhr Solarkisten gebaut und darin etwas Leckeres gekocht.

Ausflug ins Erdbeerfeld mit Gästen des DRK-Tageszentrums

EBERSTADT (hf). Bei bestem Erntewetter besuchten fünf Tagesgäste des DRK Tageszentrums mit ehrenamtlicher Unterstützung in der letzten Woche das Erdbeerfeld hinter der Waldorfschule an der Modau in Eberstadt. Zwei Tagesgäste saßen am Rande des Erdbeerfeldes und übernahmen das Vorkosten, die anderen pflückten die dicken, roten, reifen Früchte in den Pflanzenreihen. Zurück im Tageszentrum wurden die Erdbeeren gemeinsam zu Kuchen und Marmelade verarbeitet. Dabei wurde gefachsimpelt und vom Einkochen aus früheren Zeiten erzählt. Die köstliche Marmelade bereichert nun das Frühstück in der Tagespflege. Bei den Tagesgästen handelt es sich um Menschen mit einer beginnenden bis mittelschweren Demenz, die zu Hause alleine oder mit ihren Angehörigen leben. An zwei bis fünf Tagen in der Woche besuchen sie das DRK-Tageszentrum in Eberstadt. Weitere Tagespflegeeinrichtungen für Menschen mit Demenz befinden sich in Arheilgen und



(Bild: DRK Eberstadt)

in Weiterstadt. Es werden dort 12-15 Tagesgäste in der Zeit von 8 bis 16.30 Uhr von qualifiziertem Personal liebevoll betreut und gepflegt. Ein geschulter Fahrdienst übernimmt das Abholen und Zurückbringen der Tagesgäste innerhalb des Stadtgebietes. Es wird zusammen gegessen, gekocht, gebacken,

gerätselt, gesungen, erzählt, spazieren gegangen, etc. Pflegenden Angehörigen können sich tageweise von der Rundum-die-Uhr Versorgung erholen und erhalten fachliche Begleitung und Beratung in allen Fragen zur Pflege und Betreuung bei Demenz. Liegt eine Einstufung in die Pflegeversicherung

vor, besteht Anspruch auf die anteilige Übernahme der Kosten für Tagespflege. Infos unter Telefon 06151-3606-680 oder nach telefonischer Anmeldung für die Infoveranstaltung „Mein Angehöriger ist an Demenz erkrankt – welche Unterstützung bietet das Tageszentrum?“ am 16.6. um 18 Uhr.

Karussells – Kultur – Kulinarisches



VOM 3. BIS ZUM 7. JULI dreht sich in Darmstadt wieder alles ums Heinerfest. (Zum Bericht)

(Archivbild: Ralf Hellriegel)



CDU: Pragmatische Lösung für ICE-Anbindung an Hauptbahnhof

DARMSTADT (ng). Die Darmstädter CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff begrüßt die Überlegungen für den Bau einer Güterstrecke anstatt einer Hochgeschwindigkeitstrasse, was auf der seitherigen vom Güterverkehr genutzten Trasse Kapazitäten für ICE und Nahverkehr schaffen würde.

„Das würde die Anbindung des Darmstädter Hauptbahnhofes, für die wir seit Jahren kämpfen, deutlich verbessern“, so Wolff. „Was wir in der Region brauchen, ist eine pragmatische Lösung und keine, die früheren Ideologien nach dem Motto „Schnellzug versus Flugzeug“ oder ähnlichem folgt. Wichtig ist auch, dass die Region hinter der Lösung steht. Die südhessische CDU hat sich bereits frühzeitig für unseren Hauptbahnhof starkgemacht“, so die CDU-Politikerin.

Führung bei EUMETSAT

DARMSTADT (ng). Aufgrund der engen Kooperation zwischen EUMETSAT und der Darmstadt Marketing GmbH werden für die öffentlichen Stadtführungen die Türen für Besucher geöffnet. Die Führungen eröffnen einen Blick hinter die Kulissen der europäischen Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten. Anhand von Satelliten-Modellen in Originalgröße werden die Bedeutung und der Beitrag von EUMETSAT zur Wettervorhersage, der Überwachung der Umwelt und des globalen Klimas erläutert. Ab dem 4.7. von 14.00 – 15.30 Uhr wird an jedem ersten Freitag im Monat eine öffentliche Führung bei EUMETSAT angeboten. Der Treffpunkt ist an der Besucherforde in der EUMETSAT Allee 1. Die Karten kosten 7 Euro (ermäßigt 5 Euro) pro Person. Die Karten sind ausschließlich im Vorverkauf erhältlich im Darmstadt Shop Luisencenter oder im Internet unter www.darmstadt-tourismus.de. Aufgrund besonderer Sicherheitsbestimmungen werden bei der Buchung persönliche Daten der Besucher für die Besucherlisten benötigt. Die Besucher müssen sich auch vor Ort ausweisen können. Mindestalter der Teilnehmer 12 Jahre. Mindestteilnehmerzahl 15 Personen.

Des Heiners allerliebste Fest

Fünf fröhliche Tage im Herzen der Stadt

DARMSTADT (hf). Darmstadt ist im Heinerfestfieber! Am ersten Juli-Wochenende ist es wieder soweit. „Kommt alle!“ steht im flammend roten Heinerherz auf den Plakaten, den Flyern, der Festschrift.

Und dieser Einladung folgen jedes Jahr mehrere hunderttausend Besucher aus Nah und Fern, um sich dem heiteren Treiben in der Innenstadt rund um das Schloss hinzugeben. Ein attraktives Heinerfest-Ticket bringt die Menschen auch aus dem Umland schnell und preisgünstig zum Festgelände, wo die neuesten Fahrgeschäfte, Bier- und Weingärten und schlaffische Vergnügungen aus der ganzen Welt locken.

Über 200 Schausteller reisen aus ganz Deutschland an, darunter spektakuläre Neuheiten wie

„Power Tower“ und „Konga“. Fünf fröhliche Tage im Herzen der Stadt mit vielen neuen Attraktionen und Locations – darauf können sich die Gäste in diesem Jahr freuen. So wird zum ersten Mal die Stadtkirche und – nach langer Pause – auch die Piazza mit einem Jugendmusical, mit Feuerwerksmusik, szenekanntes DJs und Live-Acts in das Heinerfest natürlich einbezogen. Auch vor dem Bärenzwinger im Schloss und dem neu gestalteten Schlossgraben macht das Heinerfest natürlich nicht halt: Im HeinerTreff wird Jazz und Mundart geboten, auf dem Georg-Büchner-Platz lädt das Orchester des Staatstheaters zu einem Freiluftkonzert unter dem Motto „Heiner klassisch“ ein. Musik ist in der ganzen Stadt zu hören: Bands aus

Darmstadt und der Region präsentieren auf sechs Live-Bühnen ein riesiges Programm, das von Rock, Funk, Jazz, bis hin zu Folklore, Klassik, House und Soul reicht.

Das Heinerfest wird von zahlreichen Vereinen und dem Förderverein Darmstädter Heiner aktiv mitgestaltet. Und jeder ist willkommen bei den über 150 kostenlosen Veranstaltungen. Im illuminierten Herrngarten gibt es allabendliche Konzerte mit Shanty-Chören, dem Orchester der Viktoriaschule oder einem Breakdance-Festival, und vor dem darmstadtium zeigt das Forum Straßentheater internationale Gaukler, Jongleure und Komödianten. Auch kleine Heiner kommen nicht zur kurz: Sie können sich auf die Sesamstraße mit Ernie, Bert, Samson und

dem Krümelmonster freuen (Große Herrngartenbühne), auf den Circus Waldoni, der fantasievolle Artistik auf den Luisenplatz mitbringt, und wie immer können am Heinerfestmontag die Kinder bis 15 Uhr Karussells zum halben Preis fahren.

Natürlich kommen auch die großen Heiner auf ihre Kosten. Beim geselligen Treff auf der Schlossbastion, bei Mundartlesungen mit der Hessischen Spielgemeinschaft (Infos hierzu auf Seite 8), bei Ausstellungen, Theater und Filmvorführungen, oder aber in der „Heiner-Arena“ auf dem Karolinenplatz. Damit nicht genug: Sportliebhaber erwartet ein gigantisches Angebot an Turnieren und Wettkämpfen. Erstmals gibt es ein „Promi-Sport-Gebabbel: Von

Darmstadt bis Rio“, das mit einer hochkarätig besetzten Talk-Runde in die „Heiner-Arena“ lockt.

Wissenschaftsfans bauen sich im darmstadtium selbst einen Laufroboter oder lernen alles zum Urknall und zu den Teilchenbeschleunigern der GSI. Mutige fahren in himmlischer Höhe über den Mercksplatz, Genießer betrachten gemütlich den Marktplatz von oben aus dem Oktoberfest-Riesenrad, und Kosmopoliten finden im „AlleWeltTreff“ im Schloss wieder eine internationale Szene mit Musik und Spezialitäten direkt aus Darmstadts Schwesterstädten.

Kronender Abschluss des beliebten Heinerfestes ist das große Feuerwerk am Montagabend vom Dach des darmstadtiums.

Neue Darmstädter Baudezernentin Cornelia Zuschke nimmt ihre Arbeit auf

„Freue mich, hier angekommen zu sein und mitgestalten zu dürfen.“

DARMSTADT (ps). Der hauptamtliche Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist wieder vollzählig: Am 16. Juni hat die neue Stadträtin und Nachfolgerin von Brigitte Lindscheid, Cornelia Zuschke, im Beisein von Oberbürgermeister Jochen Partsch offiziell ihre Arbeit aufgenommen. „Ich bin sehr glücklich, dass es jetzt endlich losgeht und ich mit meiner Arbeit für die Wissenschaftsstadt Darmstadt beginnen kann. Es liegen viele spannende Aufgaben vor mir und ich brenne darauf, diese nun auch anpacken zu können, um Darmstadt fortan mit Kreativität und guten Ideen tatkräftig mitzugestalten“, erklärte die neue Dezernentin bei ihrem Amtsantritt. Auch der Oberbürgermeister zeigte sich erfreut über die Arbeitsaufnahme seiner neuen Dezernentin: „Ich freue mich, dass Cornelia Zuschke von heute an offiziell und konstruktiv in den Gestaltungsprozess der Stadt Darmstadt einsteigen wird und bin mir si-

cher, dass sie mit ihrer langjährigen Erfahrung neue Impulse für die Bau- und Verkehrsplanung in unserer Stadt liefern



CORNELIA ZUSCHKE

und wichtige Projekte auf den Weg bringen wird.“

Gleichzeitig mit dem Amtsantritt der neuen Dezernentin hat Jochen Partsch auch die Aufgabenbereiche der Dezernate verteilt. Cornelia Zuschke als Dezernentin ist damit für die Bereiche Grünflächenamt und

Umweltamt zuständig, die nach dem Wechsel von Brigitte Lindscheid ins Regierungspräsidium kommissarisch von der Jugend- und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz und ihrem Dezernat V übernommen worden waren. Schnittstellen zwischen Umwelt- und Jugendthemen, wie etwa beim Thema Spielplätze, werden künftig jedoch weiterhin von beiden Dezernaten in Zusammenarbeit gesteuert. Aus dem Dezernat II und damit dem Aufgabenbereich von Bürgermeister Rafael Reißer wandert der Eigenbetrieb Immobilienmanagement (IDA) wieder zurück in Dezernat III.

In den Verantwortungsbereich der neuen Dezernentin fallen zusätzlich zu den genannten Ämtern, Verwaltungsstellen und Eigenbetrieben auch das Stadtplanungsamt, das Vermessungsamt, das Bauaufsichtsamt und das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt. „Ich habe schon von wichtigen Projekten gehört und nun gilt es, zuzuhören, einstei-

gen, anfangen und viel zu schaffen“, so Zuschke.

Der ursprünglich in die Verantwortung von Dezernat III geordnete Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) bleibt dagegen nach dem neuen Dezernatsverteilungsplan dem Stadtplanungsamt verlagert werden. Schellenberg hatte die Zuständigkeit ebenfalls nach dem Wechsel der ehemaligen Dezernentin Brigitte Lindscheid von Dezernat III übernommen. Weitere Änderungen betreffen die Abteilung Denkmalschutz und Denkmalpflege, die vom Kulturamt und damit Dezernat I ins Dezernat III und dort ins Stadtplanungsamt verlagert werden. Damit fällt der Denkmalschutz künftig ebenfalls in den Aufgabenbereich der neuen Dezernentin.

SPD bietet Unterstützung an
Zum Amtsantritt der neuen Bau- und Verkehrsdezernentin

Cornelia Zuschke fordert die Darmstädter SPD ein entschlosseneres Handeln des grünen Magistrats in Sachen Konversion. „Seit dem Antritt von Grün-Schwarz vor drei Jahren ist das wichtigste Zukunftsprojekt unserer Stadt nicht vorangekommen. Außer vollmundigen Ankündigungen – vor allem von Oberbürgermeister Partsch – ist für jedermann ersichtlich nichts passiert“, kritisiert die stellvertretende Fraktions- und Parteivorsitzende der SPD, Katrin Kosub in einer Pressemeldung an diese Zeitung.

Zunächst habe sich der Magistrat hinter den angeblich so schwierigen Verhandlungen mit der BIMA versteckt, um dann im Januar dieses Jahres den Durchbruch zu verkünden. „Warum geht es seitdem nicht weiter? Der Direkterwerb der Lincoln-Siedlung ermöglicht es der Stadt, gemeinsam mit dem Bauverein, jetzt endlich loszulegen. Es ist nichts weiter passiert, ab-

gesehen von der Ankündigung, dass im Herbst die ersten Studierenden in sanierte Wohnungen einziehen können. Wie oft wurde schon angekündigt, dass endlich die so dringend benötigten Wohnplätze für Studierende entstehen?“, fragt Kosub. Das sei in den vergangenen drei Jahren mehrmals angekündigt, aber nie realisiert worden. Die SPD hoffe dennoch, dass zumindest dieses Projekt noch in diesem Jahr verwirklicht wird.

Kosub weiter: „Auf die neue Baudezernentin warten große Aufgaben. Nachdem ihre Vorgängerin eher passiv war, muss sie nun endlich Schwung in die Sache bringen. Nicht nur wir als Partei, sondern die Bürgerinnen und Bürger Darmstadts warten auf Antworten und Taten. Bei uns in Darmstadt fehlen Wohnungen, der Wohnungsmarkt dreht heiß und die Mieten steigen. Und täglich sehen wir alle das weitläufige Areal und die vielen leerstehenden Wohnun-

gen hinter den Zäunen auf den Konversionsflächen, auf denen nichts passiert. Das Nichthandeln der Magistrats ist unverantwortlich. Frau Zuschke, sorgen Sie dafür, dass die Bagger rollen!“ Die SPD erwarte, dass die Priorisierung der Projekte in dieser Stadt wieder vom Kopf auf die Füße gestellt werde. Statt ein 110 Millionen teures neues Rathaus zu planen, solle man die vorhandenen Kapazitäten lieber nutzen, um endlich die Voraussetzungen für die Sanierung und den Bau von Wohnungen in der Lincoln-Siedlung zu schaffen.

Des weiteren müsse endlich geklärt werden, wie es bei der Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung weitergehen soll. „Die neue Baudezernentin kann bei dem wichtigen Projekt Konversion mit der Unterstützung der SPD rechnen, insbesondere, wenn Grün-Schwarz auf der Bremse steht“, sichert Kosub in ihrer Pressemitteilung abschließend zu.

blumenecke borger
 thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
 telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

GETRÄNKE MUTH
 Abholmarkt + Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

DOPPELPAK

Elisabethen Spritzig, Medium oder Pur 12 x 1,0l zzgl. Pfand 1l = 0,42 €
€ 9,99

DOPPELPAK

Edel Pils 20 x 0,5l zzgl. Pfand 1,0l = € 1,00
€ 19,99

Elisabethen Eistee Pfirsich 6 x 1,5l zzgl. Pfand 1l = € 0,72
€ 6,49

Unser aktuelles Angebot vom 21.6. bis 5.7.2014 · Preise nur gültig im Abholmarkt
 Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

8. Himmelsleiterlauf: 22 Minuten vom Mühlthalbad zur Burg Frankenstein

EBERSTADT (hf). Am vergangenen Samstag (7.6.) startete um 16 Uhr der 8. Himmelsleiterlauf, veranstaltet von der TG 07 Eberstadt. Läufer, Walker und Nordic Walker traten bei dem fünf Kilometer langen Lauf an und schon nach 22 Minuten und 08 Sekunden kam Fabian Cipura als Erster im Ziel an der Burg Frankenstein an. Insgesamt traten 96 Sportlerinnen und Sportler an. Wir gratulieren den schnellsten Läufern Fabian Cipura und Andreas Veltel sowie der drittplatzierten und gleichzeitig schnellsten weiblichen Starterin Stefanie Rexhäuser. Der älteste Teilnehmer mit 69 Jahren legte die Strecke in einer Zielzeit von 36:42 zurück. Unter den jugendlichen Läufern war Valentin Merz (geboren 2003) der Schnellste (29:12), gefolgt von Noel Dorsch (geboren 2004, 29:47) und Len Klingelmeyer (geboren 2001, 30:34).

Ein bunt gemischtes Völkchen hatte sich am Mühlthalbad in Eberstadt eingefunden, und pro-



DER ELFJÄHRIGE Valentin Merz war der Schnellste unter den jugendlichen Läufern mit 29:12 Minuten für fünf Kilometer über 250 Höhenmeter. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

fessionell ausgerüstete Sportler traten neben Hobbyathleten an, vom Grundschüler bis zum Rentner waren alle Altersklassen vertreten. Der Himmelsleiterlauf hat sich seit der ersten Ausrichtung 2000 e.V. und 2007, im Jubiläumsjahr der Turngesellschaft, als regelmäßiges Event im Veranstaltungskalender der TG 07 etabliert und man freute sich über die große Beteiligung. Mit fünf Kilometern Länge scheint die Strecke zwar überschaubar, doch die 242 Höhenmeter auf dem Weg vom Mühlthalbad zur Burg Frankenstein müssen erst einmal überwunden werden. Auf den letzten Stufen der Himmelsleiter, wenn der Jubel aus dem Zielbereich im Innenhof der Burg Frankenstein hörbar wird, wachsen den meisten Sportlern noch mal Flügel. Die letzten Schweißtropfen wurden von aufmerksamen TG07-Helfern im Zielbereich getrocknet, die die Ankömmlinge mit speziell angefertigten Himmelsleiterlauf-T-Shirts versorgten.

„Tennis International“ und SV Darmstadt 98 kooperieren

BESSUNGEN (hf). Das internationale Damen-Tennisturnier in Darmstadt, ausgerichtet vom TC Bessungen 2000 e.V. und Fußball-Zweitligist SV Darmstadt 98 kooperieren in diesem Jahr während des Turniers (13. bis 20. Juli auf der Vereinsanlage Hinter der Rennbahn) erstmals. Turnierdirektor Jürgen Raddatz, TCB-Vereinsvorsitzender Roland Ohnacker sowie Sandra Russo und Frank Horneff, im Ausschuss für die Medienarbeit und das Marketing verantwortlich, haben jetzt mit Markus Pfitzner, dem Vizepräsidenten des SV 98 und Florian Holzbrecher, beim Fußball-Zweitligisten für das Marketing zuständig, eine Zusammenarbeit während des Turniers vereinbart. Die Vertreter des TCB und des Turniers hatten zuvor den Verantwortlichen des SV 98 zum überraschenden Zweitliga-Aufstieg gratuliert. „Wir freuen uns über diese Kooperation und sehen in der Präsenz des SV 98 und seiner Vertreter für unser Turnier einen weiteren Publikumsmagneten“, erklärt Turnierdirektor Jürgen Raddatz zur vereinbarten Kooperation. Vorgesehen sei unter anderem, den mobilen Fan-Shop des künftigen Fußball-Zweitligisten auf der Anlage zu präsentieren, zudem sind auch sportliche Aktionen angedacht. „Tennis International in Bessungen ist einer der Höhepunkte im Darmstädter Sportkalender; hier wird im wahrsten Sinne des Wortes großes Tennis geboten. Wir freuen uns, als SV 98 mit dem Turnier zusammenzuarbeiten und das Rahmenprogramm mit unserer Präsenz zu bereichern“, so Markus Pfitzner, Vizepräsident des SV 98.

Über Einzelheiten des Liliener Engagements bei „Tennis International“ wird mit Blick auf die bis dahin auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen für die Zweitliga-Saison kurzfristig entschieden und informiert. „Tennis International“ in Bessungen wurde 2006 als „Bestes internationales Tennisturnier in Deutschland“ ausgezeichnet.

Jugend-Sommerferiencamp in Frankreich

MÜHLTAL (ng). In der ersten Sommerferienwoche 28. Juli bis 4. August bietet die Gemeinde Mühlthal interessierten Mühlthaler Jugendlichen ab 12 Jahren die Möglichkeit, die Partnergemeinde Nemours (Frankreich) zu lernen.

Spaß, Spiel, Ausflüge und das Kennenlernen von neuen Freunden oder das Wiedersehen mit Freunden und Freundinnen aus früheren Begegnungen werden bei der Freizeit der Partnergemeinden Nemours (Frankreich) und Mühlthal an erster Stelle stehen.

Ausrichter ist dieses Jahr Nemours. Das genaue Programm der Freizeitwoche wird derzeit von unseren französischen Freunden erarbeitet. Der Eigenanteil pro Teilnehmer für Unterkunft, Vollverpflegung und für alle Ausflüge sowie die Eintrittsgelder beträgt 125 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, heißt es jetzt, sich schnell einen der letzten freien Plätze zu sichern. Die Nähere Auskünfte und Anmeldungen sind im Rathaus oder direkt in der Jugendförderung der Gemeinde unter Tel. 06151/136845 oder Email: jugendfoerderung@muehlthal.de möglich.

Hitze macht Straßenbahn zu schaffen

DARMSTADT (hf). Ab dem 12. Juni stellt die HEAG mobilo den Betrieb auf der Linie 1 (Eberstadt – Hauptbahnhof) ein. Die extreme Hitze beeinträchtigt die Elektronik der Straßenbahnen und führte zu erhöhtem Wartungsaufwand in den Werkstätten der HEAG mobilo. Parallel dazu traten an den älteren Hochflurfahrzeugen technische Probleme bei der Antriebssteuerung auf, die in Zusammenarbeit mit dem Hersteller behoben werden und voraussichtlich einige Wochen in Anspruch nehmen werden.

Um die betreffenden Fahrzeuge schnellstmöglich wieder in Betrieb auf der Linie 1 für voraussichtlich mehrere Wochen. Ausgenommen bleiben die Frühfahrten ab der Haltestelle Frankenstein um 4.33 Uhr, 5.03 Uhr, 5.50 Uhr und 6.18 Uhr, diese Fahrten der Linie 1 finden regulär statt. Die HEAG mobilo bittet die

Fahrgäste für die Beeinträchtigungen um Verständnis. Fahrgäste der Linie 1 mit Fahrtziel Eberstadt werden gebeten, auf die Linien 6, 7 und 8 auszuweichen. Von Eberstadt zum Hauptbahnhof empfiehlt es sich, zunächst mit den Linien 6, 7 und 8 bis zur Haltestelle „Rhein-/Neckarstraße“ zu fahren. Von dort fahren die Straßenbahnlinien 2, 3 und 5 sowie die Buslinien F, H und K direkt zum Hauptbahnhof.

Eberstädter Geflügelzüchter grillen

EBERSTADT (ng). Die Eberstädter Rassegeflügelzüchter laden zum Grillnachmittag am Samstag, 28. Juni ab 14 Uhr, auf das Gelände der Eberstädter Vogelfreunde, Am Alten Dieburger Weg, Darmstadt-Eberstadt ein. Salatspenden werden gerne entgegengenommen. Die Geflügelzüchter freuen sich auf regen Besuch.

Ü45 Stadtmeisterschaften bei Rot-Weiß Darmstadt



AUCH WENN DIE ROTEN im heimischen Waldsportpark am Ende der Meisterschaften am 24. Mai gerne ganz oben auf dem Treppchen gestanden hätten, so konnten sie am Ende doch mit einem lachenden und einem weinenden Auge den zweiten Platz feiern. Man hatte den Turniersieg auch gleich im ersten Spiel gegen den späteren Sieger aus der Hand gegeben. Jedoch nach einer 1:0 Führung noch 1:2 zu verlieren ist nicht titelförderlich. Die als Blitzturnier ausgetragenen Stadtmeisterschaften wurden unter den sieben Mannschaften im jeder-gegen-jeden-Modus absolviert. So hatte jedes Team sechs Spiele. Die Begegnungen wurden teilweise parallel ausgetragen, damit der sportliche Teil zügig zwischen 13:00 und 16:30 Uhr abgearbeitet werden konnte. Die Mannschaft des TSG Darmstadt 1846 (siehe Bild) entschied das Turnier für sich. Zweiter wurden die Roten durch die bessere Torerfahrung gegenüber der DJK/SSG. Vierter wurde die TG Bessungen, den 5. und 6. Platz teilten sich die SGA und Grün-Weiß. Schluslicht war Wixhausen. Die um 17 Uhr anberaumte Siegerehrung läutete die dritte Halbzeit ein, die nach anfänglichen Problemen mit der Zapfanlage dann doch schnell in Tritt kam und somit alle Teams, Betreuer, Schiedsrichter und natürlich die Fans zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Dank des Organisationskomitees, der vielen Helfer und Helferinnen, der beteiligten Teams und zahlreicher Fans war es eine gelungene Veranstaltung.

(Bild: Veranstalter)

Alt und Jung gemeinsam kreativ



DIE WILHELM-LEUSCHNER-SCHULE (WLS) in Bessungen hat schon in vielen Projekten Alt und Jung zusammengbracht. So haben sich beispielsweise Jugendliche verpflichtet, für ein halbes Jahr einmal wöchentlich einen alten Menschen im Altersheim zu betreuen. Diesmal hat die Schule unter Federführung von Barbara Raudszus, Kunstlehrerin an der WLS, Mitglieder der AK55+ eingeladen, gemeinsam mit den Schülern einer 5. Hauptschulklasse zu malen. „Bilder, die Freunde bereiten“ lautete das Motto. Beide Seiten hatten viel Spaß an der Malaktion. Zum Schulfest am 13. Juni wurden die Gemälde in einer Ausstellung präsentiert.

(Bild: Wilhelm-Leuschner-Schule)

Tolle Stimmung auf dem Schulfest

BESSUNGEN (hf). Allen Grund zum Feiern hatte die Wilhelm-Leuschner-Schule am vergangenen Freitag (13.), als ihr im Rahmen des Schulfestes zwei Zertifikate für die Auszeichnung als „Gesundheitsfördernde Schule“ überreicht wurden, nämlich in den Bereichen „Bewegung und Wahrnehmung“ und „Sucht- und Gewaltprävention“. „Gesunde Schule“ war auch das Motto des Schulfestes. Bei schönem Wetter tummelten sich viele Besucher auf den Schulhöfen, um Kunst-Ausstellungen zu betrachten (s. Bild oben), das reichhaltige Büffet zu genießen, das die Eltern gespendet hatten, oder die Vorführungen auf der Bühne mitzuerleben. Hier hatten die Hip Hop AG, die Schulband, der Chor, der Gitarrenkurs und die Cheerleadinggruppe ihren großen Auftritt und wurden immer wieder zu Zugaben animiert. Die fünften Klassen führten einen Tanz und ein Märchen auf. Kooperationspartner wie Casada, AOK, BDKJ oder Rotes Kreuz unterstützten das Schul-

fest mit ihren Aktivitäten. Vom Geschicklichkeitsparcours über Spaßolympiade und Barfußpfad bis zur Obststation, Ausflugstipps, Frühstückszusatzrezepten und Entspannungstipps – die zahl-

reichen Aktionen und Angebote der Schüler stießen auf großes Interesse, die Hüpfburg für die Kleinen wurde intensiv genutzt und auch das neue Schuloutfit fand reißenden Absatz.



DIE HIP HOP AG ließ sich zu einem spontanen Tanz mit dem Publikum auf den Song „Happy“ mitreißen. (Zum Bericht) (Bild: Wilhelm-Leuschner-Schule)

Gartenlokale

DEN SOMMER DRAUSSEN GENIESSEN ...

In unserem Sommergarten
verwöhnen wir Sie mit
knackigen Blattsalaten,
saftigen Grillsteaks und
regionalen Klassikern.

City



Im Juni und Juli:
Waldfrische Pfifferlingsschmankerl

Wilhelminenstraße 31 · 64283 Darmstadt · Tel. 06151/255 11



Ristorante
& Pizzeria
Sapori

Bild: Vorhang Auf

Willkommen in der
LUDWIGSKLAUSE
auf der Ludwigshöhe
Ob Wanderung oder Sonntagsspaziergang –
wir laden ein zur gemütlichen Schlussrast
auf dem Bessunger Hausberg.
Sommer-Öffnungszeiten
Dienstag – Samstag 12.00-20.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11.00-20.00 Uhr

Öffnungszeiten
11.30 - 14.30 & ab 18 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Ristorante & Pizzeria
SAPORI
Ein Stück Apulien in Darmstadt-Bessungen

Genießen Sie Ihre Speisen
auf unserer schönen
Gartenterrasse!

Jahnstr. 26
64285 Darmstadt
Tel.: 061 51 - 368 38 70



City Braustüb'l

Bild: City Braustüb'l



Ludwigsklause

Bild: Ralf Hellriegel-Verlag

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

UNSERE TERRASSE
IST GEÖFFNET

Flambée
Das 1. Darmstädter Flammkuchen-Gasthaus

Über 30 verschiedene,
frisch zubereitete Flammkuchen,
Crêpes und Galettes.

Bessunger Straße 115 · 64285 Darmstadt
Telefon 06151-307 09 94
Täglich warme Küche von 10 bis 14 Uhr
und von 17 bis 23 Uhr

Pino's

Wir begrüßen Sie
ganz herzlich in
Pino's italienischem Bistro.
Wir bieten Ihnen
hausgemachte Pizza,
Pasta und Salate – stets
frisch, preiswert und lecker.
Genießen Sie original
italienische Spezialitäten
und ausgesuchte Weine
in unserem
freundlichen Ambiente.

Karlstraße 96
64285 Darmstadt
Telefon 0 61 51 - 918 46 60
www.pinos-darmstadt.de

NEBENRAUM FÜR
30 PERSONEN



Pino's

SEIT JUNI KANN MAN in Pino's „FrühstücksSalon“ auch schon morgens lecker frühstücken!
Es gibt ein reichhaltiges Buffet, frisch zubereitete Eierspeisen, ofenfrische italienische Cor-
netti sowie frisch belegte Tramezzini und Panini Caldi, dazu wöchentlich wechselnde Früh-
stücks-Spezialitäten. Montags bis freitags von 8:00 bis 11:00 Uhr, ab Juli auch samstags.

(Bild: Pino's)



Flambée

Bild: Ralf-Hellriegel-Verlag

HOLZBAU GMBH
DÄCHERT
 ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI
 • NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
 • HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
 • DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
 • DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
 • REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
 Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
 www.holzbau-daechert.de

STRAUB 25 Jahre
 GmbH
 Spenglerei und Installation
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

P Über 100 Jahre
Wallner
 ...SOFANTASTISCH!
 Wallner Polstermöbel & Deko e.K.
 vormals Fa. Kiöss
 Bessunger Straße 33-35 · 64285 Darmstadt
 Tel. 06151-8 35 73
 www.raumausstattung-wallner.de

Sofas, Sessel
1/2 Preis
sofort lieferbar!

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9-12 Uhr
 und 14-17 Uhr,
 Samstag nach Vereinbarung

- Aufarbeiten
- Neubeziehen
- Polstermöbelverkauf
- Möbel-/Dekostoffverkauf
- Innenl. Sonnenschutz
- Gardinen
- Schaumstoffzuschnitte
- Bodenbeläge

Faszination Polstern & Restaurieren

Polstern ist nicht nur ein Handwerk, es ist eine wahre Kunst.
 Alte Stücke, die von Jahrzehnten gezeichnet sind, die Geschichten über ihre Lebensspuren erzählen könnten, werden mit neuem Glanz versehen.
 Für die erforderliche Sorgfalt bei der Restaurierung sorgen wir und erfüllen Ihnen natürlich auch alle anderen Wünsche rund ums Polstern.

Kniess
 Betten- & Raumausstattung

Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 061 51/5 44 07 o. 53 70 62
 www.raumausstattung-kniess.de

www.wir-machen-drucksachen.de

Energieeffizient bauen und modernisieren

DARMSTADT (hf). Die HSE und das regionale Handwerk wollen die Energieeffizienz in der Region voranbringen und die Bürger dabei unterstützen, Sanierungsmaßnahmen an ihren Häusern und Wohnungen umzusetzen. Sie haben daher eine unabhängige Beratungs- und Vermittlungsplattform gegründet. Die Effizienz-Klasse GmbH geht am Freitag (27. Juni) in Darmstadt mit einem Tag der offenen Tür an den Start. Von 12 bis 18 Uhr haben Inter-

essierte im neuen Ladenlokal in den Räumen der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main (Hindenburgstraße 1, Darmstadt) die Möglichkeit, den Energieberatern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen und Fragen zu stellen. Effizienz-Klasse schnürt für ihre Kunden ein Paket an Dienstleistungen, die es diesen erheblich erleichtern, Energieeffizienz-Maßnahmen zu beurteilen, zu planen, umzusetzen und zu finanzieren.

Am 27. Juni 2014 | ab 12 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
 Unser Eröffnungsangebot: 30 Minuten Beratung gratis!

Effizienz-Klasse
 Beratung, Planung, Umsetzung.

IHRE EXPERTEN FÜR ENERGIESPARLÖSUNGEN.

Besuchen Sie uns im neuen, regionalen Energiesparzentrum im Gebäude der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main in der Hindenburgstraße 1 in Darmstadt. Wir finden nachhaltige Lösungen in allen Energiefragen – ob Modernisierung, Erweiterung oder Neubau – individuell auf Ihren Bedarf abgestimmt. Von der unabhängigen Beratung und Planung bis hin zur Umsetzung unterstützen wir Sie durch unser großes Netzwerk von Handwerksmeistern, Architekten, Ingenieuren und Energieberatern.

Effizienz-Klasse GmbH | Hindenburgstraße 1 | 64295 Darmstadt
 Tel. 06151 36036-00 | effizienz-klasse.de

IHR ZUHAUSE
 Umbauen · Ausbauen · Renovieren

Alles unter einer Decke

„Aldi-Autobahn“: Landrat Schellhaas setzt Mühlthal letzte Frist

MÜHLTAL (ng). Landrat Klaus Peter Schellhaas hat durch seine Untere Verkehrsbehörde Mühlthals Bürgermeisterin Astrid Mannes aufgefordert, bis zum 21. Juli eine Entscheidung herbeizuführen, wie die Gemeinde Mühlthal die Beschilderung der Alten Dieburger Straße zu regeln gedenkt. Der als „Aldi-Autobahn“ bezeichnete Streckenabschnitt zwischen Trautheim und Nieder-Ramstadt bietet seit Jahrzehnten Anlass für kommunalpolitischen Zwist. Der Landrat fordert nun bis 21. Juli die Bürgermeisterin auf, „Maßnahmen in Ihrer Zuständigkeit anzuordnen, um eine nach der Straßenverkehrsordnung konforme Beschilderung des betreffenden Streckenabschnitts zwischen der Einmündung Alte Darmstädter Straße/Alte Dieburger Straße und der Einmündung Kohlbergweg/An der Flachsstraße sicherzustellen.“ Sollte der Forderung nicht nachgekommen werden, wird der Landrat im Einklang mit der Entscheidung des Hessischen Verkehrsministeriums das Durchfahrtsverbot samt Zusatzzeichen „Anlieger frei“ im Rahmen einer Ersatzvornahme entfernen lassen.



KOMMUNALPOLITISCHEN ZWIST bietet die sogenannte „Aldi-Autobahn“, der Streckenabschnitt zwischen Trautheim und Nieder-Ramstadt seit Jahren. Jetzt hat Landrat Klaus Peter Schellhaas die Mühlthaler Bürgermeisterin Astrid Mannes aufgefordert, bis spätestens zum 21. Juli zwecks der Beschilderung hier eine Entscheidung herbeizuführen. (Zum Bericht)

(Bild: Ralf Hellriegel)

Der Landrat weist in einem Schreiben an die Mühlthaler Bürgermeisterin allerdings darauf hin, dass die kurzfristige Um-

setzung einer der Straßenverkehrsordnung gerecht werdenden Beschilderung nicht geeignet sei, „die ausstehende Ent-

scheidung der Gemeinde Mühlthal über die künftige Nutzung des betroffenen Streckenabschnitts zu ersetzen.“

Landrat Schellhaas: „Die Mühlthaler Gemeindevertretung wird hier um eine Entscheidung nicht herumkommen!“

IG Bau: „Graue“ Wohnungsnot in Darmstadt vermeiden

DARMSTADT (hf). Mangelware Seniorenwohnungen: In Darmstadt muss dringend mehr für ältere Menschen gebaut und saniert werden. Darauf hat die IG BAU Rhein-Main hingewiesen. „Wenn man möglichst vielen Menschen die Chance geben will, in ihren eigenen vier Wänden alt zu werden, dann muss man deutlich mehr Seniorenwohnungen bauen. Lift statt Treppe, breite Türen für Rollator und Rollstuhl, bodengleiche Zugänge zur Dusche und Badewanne ... Das sind die Voraussetzungen für ein Älterwerden in der eigenen Wohnung. Keine oder kaum Barrieren – dafür kann man sorgen“, sagt Günther Schmidt. Der Bezirkschef der IG BAU Rhein-Main appelliert an die heimischen Bundestagsabgeordneten, sich „endlich in Berlin dafür stark zu machen, dass der Bund das Seniorenbauen wieder fördert“. Immerhin werden, so rechnet die IG BAU vor, im Jahr 2035 in Darmstadt mehr als 36.400



RUND 3900 NEUE SENIORENWOHNUNGEN werden nach Berechnungen der IG Bau in den kommenden Jahren in Darmstadt zusätzlich benötigt. (Bild: IG Bau)

Menschen älter als 65 Jahre sein. Dies bedeute eine Zunahme von rund 40 Prozent gegenüber heute. „Für diese Menschen brauchen wir altersgerechten Wohnraum. Altbauten müssen seniorengerecht saniert werden. Es ist aber auch notwendig, neue Seniorenwohnungen zu bauen. Und das im großen Stil“, so Schmidt. Die IG BAU Rhein-Main beruft sich dabei auf Berechnungen des Pestel-Instituts aus Hannover. Demnach werden bereits in den kommenden Jahren rund 3.900 neue Seniorenwohnungen in Darmstadt zusätzlich benötigt. „Wir stehen vor einer ‚Wohn-Wende‘. Immer mehr Menschen werden immer älter. Das ist gut so. Das bedeutet aber auch, dass sie eine passende Wohnung brauchen. Andernfalls bekommen wir ein enormes Problem: eine ‚graue Wohnungsnot‘“, sagt Günther Schmidt. Dass die Politik hiervor bislang die Augen verschließe, sei nicht hinzunehmen. Die IG BAU Rhein-Main kritisiert, dass

der Bund sein KfW-Förderprogramm für das altersgerechte Bauen auf Null gesetzt hat. „Kein einziger Euro fürs Seniorenwohnen – ohne staatlichen Anreiz wird auch wenig passieren“, so Schmidt. Die IG BAU fordert deshalb ein neues Programm „Altersgerecht Umbauen“. Hierfür solle der Bund 200 Millionen Euro pro Jahr bereitstellen. Die Förderung muss, so die IG BAU, zwei Varianten bieten: zum einen den KfW-Kredit, zum anderen einen direkten Investitionszuschuss. „Denn gerade ältere Haus- oder Wohnungseigentümer, die seniorengerecht sanieren wollen, können oder wollen kein Darlehen mehr aufnehmen“, so Schmidt. Er warnt vor den Folgen „einer verpasschten Baupolitik“ für Senioren: „Es kann nicht sein, dass ein älterer Mensch nur deshalb ins teure Pflegeheim muss, weil eine ambulante Betreuung an der seniorengerechten Ausstattung der eigenen Wohnung scheitert.“

Weitere Fahrzeughalle für das Rote Kreuz in Nieder-Beerbach

MÜHLTAL (ng). Seit kurzem stehen nun alle Fahrzeuge des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Ortsverein Nieder-Beerbach in einer abgeschlossenen Fahrzeughalle. Möglich wurde dies durch einen Hallenneubau der Gemeinde Mühlthal im Nieder-Beerbacher Bauhof, wodurch für das DRK jetzt die Möglichkeit besteht, den Gerätewagen Technik in der alten Halle der Gemeinde unterzustellen. Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen, welche das

DRK in Eigenleistung und auf eigene Kosten vornahm, sind die Rotkreuzler mit den jetzigen Unterstellmöglichkeiten sehr zufrieden. Daher ist der Dank der Rotkreuzler an Mühlthals Bürgermeisterin Astrid Mannes sehr groß, so die Pressemeldung an diese Zeitung. Das Bild zeigt den Gerätewagen Technik und Sicherheit in den neuen Räumlichkeiten neben dem Krankenwagen des Ortsvereins im Bauhof in Nieder-Beerbach (Bild: DRK Nieder-Beerbach)



Pics & Stories im Schweizerhaus

EBERSTADT (hf). Im Caritaszentrum Schweizerhaus in Eberstadt, Mühlthalstraße 35, zeigt Denis Batschick bis zum 30. September 40 Fotografien mit Portraits, Landschaften und experimentelle Szenarien, die jeweils mit einer kleinen Hintergrundgeschichte versehen sind, wie der Name der Ausstellung „Pics & Stories“ verrät. Die Ausstellung ist kostenlos und immer werktags von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Kontakt und Infos: Caritaszentrum „Schweizerhaus“, Telefon 06151-10108-0.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-
Stimmungslieder. Im Buchhandel
erhältlich für € 5,50

LOKALANZEIGER

Heimatweit und bürgernah.

RÜCKBLICK

26. Juni 1914 Aufstellung der
beiden von Heinrich Jobst ge-
schaffenen Bronzelöwen vor
dem Landesmuseum
Juli 1954 Gründung des Sport-
und Kulturvereins Rot-Weiß
Darmstadt

Bezirksverwaltung Eberstadt

Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeiffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen!
Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsamt:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

**Herausgeber,
Satz, Gestaltung:**
Ralf Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail:
info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Groß-
druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags,
kostenlos an alle Haushalte
in Bessungen, Eberstadt,
der Heimstättensiedlung und
Mühlthal, sowie an diversen
Ablagestellen in der
Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

**Hinweis
an unsere Kunden:**
Wir speichern personenbezo-
gene Daten im Rahmen der
Geschäftsbeziehungen und
verarbeiten diese innerhalb
unseres Unternehmens.
Diese Mitteilung erfolgt in
Erfüllung der gesetzlichen
Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen
wir je nach vorhandenem
Platz; Kürzungen behalten wir
uns vor. Für die Gestaltung
und Ausführung von Text und
Anzeigen Urheberrecht beim
Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH



GESCHÄFTSWELT-INFO

Praxis EINKLANG: „Du bist, was du isst“

„Viele Menschen kommen mit
dem Wunsch zu mir, ihre
„Schutzschichten“, wie zum Bei-
spiel ihr Bauchfett loszuwerden.
Sie denken, allein die Umstel-
lung ihrer Essgewohn-
heiten würde ihr Ge-
wichtsproblem und die
daraus resultierenden
Folgeerkrankungen
dauerhaft lösen.
Dem ist nicht so, wie
der Jo-Jo-Effekt klassi-
scher Diäten zeigt.
Überschüssige Pfunde
haben immer ihre Ge-
schichte. Ihre Bekämp-
fung bedeutet deshalb
zunächst das Auflösen
von nachteiligen Ver-
haltensmustern. Erst
dann macht ein indivi-
dueller Ernährungsplan
Sinn und führt nachhal-
tig zum Erfolg“, so Jen-
nifer Dreher – Heilprak-
tikerin & Ernährungs-
coach. Jennifer Dreher bietet in
ihrer Praxis EINKLANG in Darm-
stadt-Eberstadt (direkt neben
der Wartehalle) sowohl Einzel-

Coachings als auch „Gewichts-
Coaching“ in der Gruppe an.
Hier treffen sich maximal zehn
Teilnehmerinnen und Teilneh-
mer einmal wöchentlich wahl-

„Für viele meiner Patienten und
Patientinnen ist es leichter,
durch den Austausch in der
Gruppe und deren Dynamik alte
Essgewohnheiten und Verhal-

kungen wie Diabetes, Schild-
drüsenkrankungen, Allergien,
Bluthochdruck, Nahrungs-
mittelunverträglichkeiten, Ar-
throse etc. positiv beeinflusst.



JENNIFER DREHER
(Bilder: Praxis EINKLANG)

weise vormittags oder abends.
Der Kurs ist auf 11 Wochen aus-
gelegt und vermittelt alles rund
um gesunde Ernährung, wie
zum Beispiel welche Nährstoffe
braucht der Körper, in welchen
Lebensmitteln sind diese vor-
handen, wie oft sollte man es-
sen, wie funktioniert unsere
Verdauung, welchen Einfluss hat
Stress auf unsere Verdauung,
welche Bedeutung hat Bewe-
gung und vieles mehr.

tensmuster abzulegen, als wenn
sie als Einzelkämpfer durchstar-
ten sollen“, erläutert Jennifer
Dreher.
Durch das Ablegen der ge-
wohnten Muster und die fol-
gende Ernährungsumstellung
purzeln nicht nur die Pfunde,
sondern es entwickelt sich auch
ein neues Körpergefühl, da-
durch mehr Selbstbewusstsein
und Lebensqualität. Zusätzlich
werden eventuelle Vorerkran-

Nutzen Sie jetzt die Chance und
brechen Sie auf in ein neues Le-
ben, das sich lebendiger anfühlt
und einfach mehr Spaß macht.
In den nächsten Wochen startet
wieder ein Kurs „Gewichts-Coa-
ching“. Informieren Sie sich jetzt
in einem kostenfreien Erstge-
spräch.

Praxis EINKLANG
Jennifer Dreher
Heilpraktikerin &
Ernährungscoach
Heidelberger Landstraße 190
64297 Darmstadt
Tel.: 06151-6019912
www.einklang-darmstadt.de



Volksbank Darmstadt – Südhessen eG: Betriebsergebnis und Zahl der Mitglieder gesteigert

DARMSTADT (hf). Die Vertreter-
versammlung der Volksbank
Darmstadt – Südhessen eG war
gut besucht: 500 Vertreter und
Gäste begrüßte der Vorsitzende
des Aufsichtsrats, Alexander
Pfeiffer, im Darmstädter Kon-
gresszentrum „darmstadtium“.
Die Vertreter repräsentieren die
derzeit rund 81.000 Mitglieder,
die die Anteilhaber der Bank
sind.
Vorstandssprecher Walter Kon-
rad zog die Bilanz eines erfolg-
reichen Jahres. Er würdigte das
Gelingen der 2012 vollzogenen
Verschmelzung zwischen der
Volksbank eG Darmstadt – Kreis
Bergstraße mit der Groß-Ge-
rauer Volksbank eG, die nicht
nur in der genossenschaftlichen
Bankengruppe als Beispiel einer
erfolgreichen Fusion wahrge-
nommen wird. Auch die Integ-
ration der Volksbank Seeheim-
Jugenheim – beschlossen auf
der Vertreterversammlung des
vergangenen Jahres – sei auf
einem guten Weg. Die Verschmel-
zung wird ohne Stellenabbau
vollzogen: Das den Kunden ver-
traute Team wird weiter in allen
finanziellen Angelegenheiten
beraten.
Dass eine Bündelung der Kräfte
nicht zuletzt deshalb notwendig
ist, weil umfangreiche Regula-
tionen die Banken stets aufs Neue
fordern, führte Vorstandsspre-
cher Konrad mit Nachdruck aus.
Konrad bedauerte, dass auch
erfolgreiche Genossenschaften
unter regulatorischen Anfor-
derungen leiden müssten, die
letztlich auf das Geschäftsge-
bahnen vornehmlich der auch
international agierenden Groß-
banken zurückzuführen sind.
„Eine Bank, die seit anderthalb
Jahrhunderten ordentlich wirt-
schaftet, darf nicht wie ein Kasi-
nospekulant behandelt werden“,
forderte Konrad.
Bei der Verschmelzung 2012
hatte die Volksbank Darmstadt
– Südhessen ihre strategischen

Eckpfeiler benannt:
Regionalität, Quali-
tät und Mitgliedschaft. Regionalität
umfasst auch Kunden-
nähe, folglich hat die Volksbank
Darmstadt – Südhessen im Jahr
2013 rund 5 Millionen
Euro in ihr Filialnetz
investiert. Den
jüngsten Beweis,
dass die Qualifizie-
rungsoffensive
Früchte trägt, sah
Konrad in der Aus-
zeichnung der Fili-
ale Bensheim, die
vom Wirtschafts-
magazin FOCUS-
MONEY für die
beste Beratung zum
Testsieger eines
Bankenwettbewerbs
gekürt wurde. Dass
diese Anstrengun-
gen auch von den
Kunden in den übrigen
Regionen des
Geschäftsgebiets
der Volksbank
Darmstadt – Südhessen
honoriert werden,
zeigte sich auch an
den wachsenden
Mitgliederzahlen.
Rund 81.000 waren
es Anfang Juni. Die
Zielmarke von
100.000 rücke damit
immer näher.
Zahlreiche Anreize,
Mitglied zu werden,
setzt auch das Mit-
gliedermeritwertpro-
gramm „Volksbank-
Plus“. Über 50 Ver-
anstaltungen bot die
Volksbank im ver-
gangenen Jahr an.
Dabei reichten die
Themen von korrek-
ter Business-Kleidung
über Erbrecht bis hin
zur Regelung einer
Unternehmensnach-
folge. Ein weiteres
erklärtes Ziel des
Mitgliedermeritwert-
programms ist es
auch, Gemeinsinn
und Zusammenhalt
unter den Mitglie-
dern zu fördern. Dazu
trugen im ver-
gangenen Jahr zahl-
reiche Theaterauffüh-
rungen, Lesungen
und Ausflüge bei,
darunter auch der
Besuch der drei
großen Sternwarten
des Geschäftsge-
biets oder auch Füh-
rungen



VORSTANDSPRECHER Walter Konrad zieht Bilanz auf der Vertreterversammlung.
(Bild: Volksbank Darmstadt – Südhessen eG)

durch das europäische Sate-
llitenkontrollzentrum ESOC in
Darmstadt. Der Erlös dieser Ver-
anstaltungen kam der Stiftung
„Hoffnung für Kinder“ zugute.
Mit einer Bilanzsumme von
3.564 Mio. Euro verzeichnete
die Bank einen Zuwachs von
75 Mio. Euro – und nimmt damit

Rang 10 unter den Volks-
und Raiffeisenbanken in
Deutschland ein. Dabei konzentrierte
sich die Bank auf das klassische
Kundengeschäft: „Einlagen, die
wir von unseren Kunden aus der
Region bekommen, nutzen wir,
um damit Kredite an hier ansä-
ssige Unternehmen und an hier

lebende Privatperso-
nen zu vergeben“.
Auf Vorschlag von
Aufsichtsrat und Vor-
stand wird der Jahres-
überschuss von 4,1
Mio. Euro zur Aus-
schüttung einer Divi-
dende von fünf Pro-
zent (3,3 Mio. Euro)
verwendet. In An-
betracht der aktuel-
len und künftigen
Herausforderungen
und des derzeitigen
Zinsniveaus sieht
Born dies als attrak-
tive Rendite.
Für die Vorstände
Walter Konrad,
Hans-Peter Born
und Eckhard
Dämon war es
der letzte Auftritt
in dieser
Runde, da alle drei
zum Jahresende
altersbedingt aus
der Bank ausschei-
den werden. Ab
2015 wird der
Vorstand aus den
bereits amtierenden
Vorständen
Michael Mahr,
Matthias Mar-
tiné, Hans-Jürgen
Mehl und Jörg
Lindemann bestehen.

**Friseur
Schneider-Becker**

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/6 24 57
Dienstag bis Freitag 8.00-18.00 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr

**Metzgerei
Kübler**
Alles Frisch vom Ladentisch

Bessunger Straße 68 · 64285 Darmstadt · Tel. 06151-63114

FLIGHT & TRAVEL CENTER



Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets
etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise

Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353

seit 1996



Pflegedienst Hessen-Süd
immer in Ihrer Nähe

Einladung

zur Vortragsreihe der PDHS-Academy
24.6.14 Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,
Betreuungsverfügung

16 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung erbeten: 06151/501400 in den Ge-
schäftsräumen der Pflegedienst Hessen Süd Janssen GmbH im Einkaufs-
zentrum Thüringer Straße, Darmstadt-Eberstadt, gegenüber dem Lebens-
mittelmarkt. www.pflegedienst-hessen-sued.de

Fahrt nach Taizé

BESSUNGEN (ng). Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in
Bessungen bietet eine Fahrt nach Taizé in den Sommerferien an.
Vom 16. bis 24. August können Jugendliche und junge Erwachsene
ab 16 Jahren eine Woche lang in der Brüdergemeinschaft in Süd-
frankreich mit leben. Tausende Jugendliche aus der ganzen Welt
kommen hier Jahr für Jahr zusammen. Die Unterbringung erfolgt
in Zelten. Anmeldeschluss ist der 1. Juli. Die Teilnahme kostet 225
Euro. Information und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Re-
gine Häge unter 06151 3530148, unter 0176 61474169 oder per
Mail unter regine.haegel@evangelisches-darmstadt.de.
Vorab gibt es Andachten und Kurzvorträge zur Geschichte, Musik
und Gemeinschaft Taizés: am 11. Juni (Mittwoch), 19 Uhr, in der
Bessunger Kirche, am 2. Juli (Mittwoch), 18 Uhr, im Kirchsaal der
Pauluskirche und am 16. Juli (Mittwoch), 19 Uhr, im Kirchsaal der
Andreasgemeinde. Die Vorträge können auch unabhängig von
der Fahrt nach Taizé besucht werden.

Morello
Gute Fahrt.
Ihr zuverlässiger, sicherer,
preisgünstiger Flughafentransfer

Tel.: 0 61 51 / 96 99 702
Mobil: 0171 / 403 40 55
www.morello-gutefahrt.de
Heinestraße 63
64295 Darmstadt

SACHSENCAR
AUTOVERMIETUNG

z. B. Ford Fiesta
ab 29 € / Tag
Nutzen Sie unser günstiges
Wochen- oder Monatsangebot
Beispiel:
7 Tage ab 159 € incl. 1111 km
28 Tage ab 359 € incl. 2222 km
Transporter ab 35 € und auf
Anfrage
www.sachsen-car.de
Griesheim, Wilhelm-Leuschner Str. 270
Ecke Nordring
Telefon 06155-62049

Breitwieser
BESTATTUNGEN

06151-55890
RINGSTRASSE 61
DARMSTADT-EBERSTADT

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV,
Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

**WER
+ Was
= Wo**

In diesem Jahr erscheint die 3. Ausgabe des beliebten Gewerbeführers
„Wer + Was = Wo“ für Bessungen und die Heimstättensiedlung.

Info-Telefonnummern für Anzeigen-Interessenten:

0 61 54-69 65 52

0172-6904 104



© Ralf-Hellriegel-Verlag



Stressfrei
verkaufen?

■ Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 061 51-9 51 80 88
Telefax: 061 51-9 51 93 62
www.daechert-online.de

Reiner Dächert **Immobilien**

„Wos ich Ihne schon lengst froge wollt ...“



... IS DIE EISEBAHN E NUTZE for Dammstadt oder net?“ Dieses Zitat aus Niebergalls „Datterich“ steht am Beginn der heiter-literarischen Stadtführung, mit der die Hessische Spielgemeinschaft in diesem Jahr auf das 64. Heinerfest einstimmt. Beschwingte Melodien, hessische und hochdeutsche Geschichten, kleine Szenen und eine Prise Historie begleiten den Spaziergang durch unsere Heinerstadt. Am 2. Juli um 19 Uhr im Justus-Liebig-Haus in Darmstadt, der Eintritt ist frei.

(Bild: Veranstalter)

Mittsommernfest der Paulusgemeinde

BESSUNGEN (ng). Zu ihrem Mittsommernfest lädt die Evangelische Paulusgemeinde für Samstag (21.) ein. Unter dem Motto „Die Nacht leuchtet wie der Tag“ sind Gemeindeglieder und Gäste ab 18 Uhr in den Kirchhof, Niebergallweg 20, zu Essen, Trinken und Reden rund ums Mittsommernfeuer eingeladen. Bei Gegrilltem und kalten Getränken können Gäste Jazzmusik von Anne Hess und Udo Brenner genießen.

Ab 19 Uhr können die „Kellerschätze“ besichtigt werden, Nützliches aus dem Kirchenkeller, das ab 20 Uhr auf der Bastion versteigert wird.

Ab 20.45 Uhr wird das WM-Spiel Ghana – Deutschland im Kirchgarten übertragen. Mit einer Lichterfeier nach Taizé um 23 Uhr klingt das Mittsommernfest aus.



Südostbasar: Gut Erhaltenes zum fairen Preis



ÜBER 17000 EURO konnten im vergangenen Jahr aus dem Erlös des Südostbasars an gemeinnützige Projekte gespendet werden. Am 27. Juni von 15 bis 22 Uhr und am 28. Juni von 10 bis 18 Uhr – ab 15 Uhr mit nochmals reduzierten Preisen – findet im Christophorus-Haus der Evangelischen Südostgemeinde Darmstadt, Herdweg 122, der diesjährige Südostbasar statt. Die zahlreich gespendeten Waren sind zur Zeit in hunderten von Kisten vorsortiert und werden dann von den Helferinnen in der Woche vor dem Basar für den Verkauf nach Warengruppen vorbereitet und ausgestellt. Das Basarteam bietet wie gewohnt gebrauchte, gut erhaltene Artikel wie Bücher, Kleidungsstücke für Groß und Klein, Spielsachen, Haushaltsartikel – gelegentlich noch original verpackt –, Schallplatten, CDs, Bettwäsche, Blumenübertöpfe, Schmuck, Bilder und vieles mehr zu fairen Preisen zum Verkauf an. Zudem gibt es auch Kaffee und Kuchen. Der Erlös geht an gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in und um Darmstadt. Darüber hinaus haben weitere Einrichtungen Sachspenden erhalten. Gerne würden die nahezu 70 ehrenamtlichen Mitarbeitenden nach dem Rekord-Ergebnis im Vorjahr wieder soziale Projekte unterstützen, möglichst vielen Menschen weiterhelfen und ein fünfstelliges Ergebnis erzielen. Der Südostbasar findet – da überdacht – bei jedem Wetter statt. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.suedostbasar.de oder per Telefon: 06151/ 9929190 bzw. Email: basar@suedostgemeinde.de.

(Bild: Veranstalter)



WICHTIGE RUFNUMMERN

◇ Apothekennotdienst	0180-1555779317
	http://darmstadt-online.de/notdienst
◇ Ärztl. Bereitschaftsdienst	*Telefonate werden aufgezeichnet 061 51-89 66 69*
◇ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	0 61 51-2 80 73
◇ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	0 61 51-50 50
◇ Bezirksverwaltung Eberstadt	0 61 51-13 24 23
◇ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	0 61 51-17 74 60
◇ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	0 61 51-3 60 66 11
◇ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	0 61 51-3 60 66 80
◇ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
◇ Frauenhaus	0 61 51-37 68 14
◇ Frauennotruf (Pro Familia)	0 61 51-4 55 11
◇ Gemeindeverwaltung Mühlthal	0 61 51-14 17 0
◇ Gesundheitsamt	0 61 51-33 09 0
◇ Giftnotrufzentrale	0 61 31-192 40
◇ Kinderschutzbund	0 61 51-3604150
◇ Krankentransport	0 61 51-192 22
◇ Medikamentennotdienst	08 00-192 12 00
◇ Notdienst der Elektro-Innung	0 61 51-31 85 95
◇ Pflegedienst Conny Schwärzel	0 61 51-78 30 65
◇ Pflegedienst Hessen Süd	0 61 51-50 14 00
◇ Pflegeteam Marienhöhe	0 61 51-97 19 00
◇ Polizeinotruf	110
◇ Stadtverwaltung Darmstadt	0 61 51-131
◇ Telefonseelsorge	08 00-1 11 01 11 o. 08 00-1 11 02 22
◇ Zahnärztlicher Notdienst	0 61 51-89 66 69

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

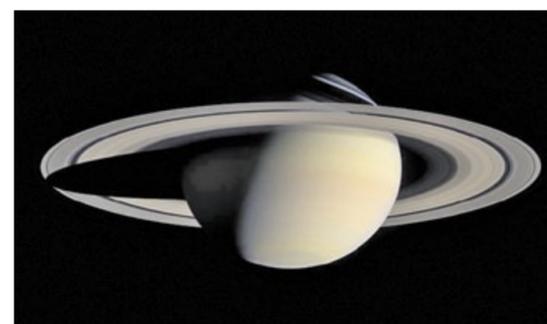
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Der Sommer ist da – jetzt muss getrunken werden!

(DRK). Es ist Sommer! Und das ist schön! Weniger schön ist, dass das Deutsche Rote Kreuz (DRK) vermehrt mit Hitzeunfällen rechnet – besonders bei älteren oder kranken Menschen. DRK-Bundesarzt Professor Peter Sefrin empfiehlt: „Bei Hitze unbedingt mehr trinken. Die tägliche Trinkmenge von rund zwei Litern sollte mindestens um einen Liter erhöht werden.“ Da bei älteren Menschen oft das Durstgefühl verloren geht, haben sie schon unter normalen Umständen kaum eigenen Antrieb zu trinken. Bei Hitze verschärft sich das Problem, denn es wird mehr Flüssigkeit durch Schwitzen ausgeschieden. Kranke Menschen sind bei Hitze ebenfalls besonders gefährdet, da bestimmte Medikamente entwässern wirken. Alkoholkonsum stellt – bei Jung und Alt – einen zusätzlichen Gefährdungsfaktor dar, da auch er durch vermehrte Ausscheidung zu Flüssigkeitsverlusten führt. Vorsorglich sollte die Kleidung entsprechend gewählt werden. Es empfiehlt sich dünnes Gewebe, das den Schweiß aufnehmen kann und wärmedurchlässig ist. Der Schweiß muss auf der Haut verdunsten können.

Erste Hinweise für einen Hitzefall können Muskelkrämpfe besonders in den Beinen oder ein plötzlicher Kreislaufkollaps sein. Hier helfen gekühlte, elektrolythaltige Getränke wie Apfelsaft-schorle. Durch Öffnen überflüssiger oder beengender Kleidung kann ein Wärmestau verhindert werden. Für zusätzliche Kühlung sorgen kalte Umschläge und das Zufächeln von Luft. Wenn sich der Zustand des Hitzeopfers durch die Erste-Hilfe-Maßnahmen nicht bessert, sollte man den Rettungsdienst (Telefonnummer: 112) rufen. Wer über die Feiertage Ausflüge oder andere Aktivitäten im Freien plant, sollte Sonnencreme mit hohem Lichtschutzfaktor, lichtdichte Kleidung und eine leichte Kopfbedeckung benutzen.

Volkssternwarte: „Kinder erwandern das Sonnensystem“



DER PLANET SATURN mit seinen Ringen (Zum Bericht)

(Bild: Jet Propulsion Lab, NASA)

auf festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung achten. Dauer der Planetenwegwanderung ca. 2 Stunden. Der Unkostenbeitrag

beträgt 3,00 Euro pro Kind bis 14 Jahre und 5,00 Euro pro Elternteil. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter <http://www.vsd.de>.

Die Besucher werden gebeten, auf dem Waldparkplatz nach dem Haus „Auf der Marienhöhe 61“ zu parken und den asphaltierten Fußweg von ungefähr fünf Minuten zur Sternwarte zu gehen.

LOKALANZEIGER
NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER

INFORMATIV
INNOVATIV
INITIATIV